

Lieber Herr Professor Barth!

Wir wissen nichts Bestimmtes über Sie, was
mit Ihnen und Ihrer lieben Familie geschehen
ist. Nach unbestimmten Gerüchten vermischen
wir, Sie in Basel sind. Wir möchten
Ihnen unsere herzlichsten Wünsche übersenden und
zugleich die Hoffnung aussprechen, dass Sie uns
auch fernher von Zeit zu Zeit einen lieben
Gruss senden. Die 4 Bibelstunden haben uns
wieder Freude gemacht, hoffentlich jene so
seltenen Freunde, von der Sie dort sprechen.
Haben Sie vielen Dank, Sie und Ihre liebe
Frau, für alles, was Sie uns zu sagen haben
und was Sie uns sind. Oh meine ja immer
noch, dass viel mehr Gemeinsamkeit ist zwischen
Ihnen und uns Katholiken (sogar in der
Vernehmung der gratia plena) als Sie Wort

haben wollen. Die Gestalt Marias stellt ja
die Gestalt Christi nicht in den Schatten.
Christus stellt sie ins Licht. Es ist ja gar kein
Licht in Maria, das nicht von dem sie
überstrahlenden Kinde kommt.

Nun geht es hier oben gesunderheits-
ganz ausgezeichnet. Wir hoffen für Sie mit
Ihre ganze Familie neue Lebensjahre voll natür-
lich frischer Gesundheit, aber auch neue Jahre
des neuen Lebens, dessen Verkündigung Sie
sich freuen. Die Kinder mit meine Frau
lieben Sie alle herzlich grüßen.

Grüßen Sie auch mit Frau und
Bewunder.

Mit vereinigtem Glauben für Sie —

H. B. Rosenmüller